



Informationen zum Modul BA Lehramt GS EW 2

„Spezialisierung: Forschendes Lernen“
(9 ECTS; zweisemestrig)



Agenda

- Lehrveranstaltungen in Modul 2
- Regelungen zu Studienleistungen
- Leistungsnachweis
- Zu erwerbende Kompetenzen
- Inhalte
- Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen



Lehrveranstaltungen des Moduls

- Vorlesung „Grundschulpädagogische Forschung im Überblick“ (2 ECTS)
 - eine Vorlesung für alle
- Seminar „Forschendes Lernen in der Grundschule“ (3 ECTS)
 - verschiedene Angebote, eines auswählen
- ISP-Begleitseminar (3 ECTS), muss begleitend zum ISP belegt werden.
 - Einteilung der Gruppen und Zuordnung zu den Dozierenden erfolgt durch Fach EW und Schulpraxisamt

Lage im Studium: 5. und 6. Semester



Regelungen zu Studienleistungen

- Studienleistungen werden durch regelmäßige aktive Teilnahme und Bearbeitung von Aufträgen im Rahmen der Lehrveranstaltungen nach Maßgabe der Dozierenden erbracht.
- Studienleistungen sind verbindliche Bestandteile der Leistungen in den zu studierenden Modulen.
- Art der Studienleistungen wird in Isf unter „Bemerkungen“ bei den einzelnen Lehrveranstaltungen angegeben.
- Sie sind vor Prüfungsantritt erfolgreich zu absolvieren. Darüber entscheidet der Dozent/die Dozentin. Die Information über das erfolgreiche Bestehen wird zentral dokumentiert.



Nachweis Studienleistungen

Das erfolgreiche Absolvieren der Lehrveranstaltungen und der Studienleistungen je Modul wird aufgrund der Kombination aus Online- und Präsenzlehre von den Dozierenden erfasst, weitergeleitet und zentral dokumentiert.

Es ist vorgesehen, dass die Lehrveranstaltungen in zwei Semestern absolviert werden.

Die Prüfung kann abgelegt werden, wenn die Vorlesung und das Seminar erfolgreich absolviert wurden.

Das erfolgreiche Absolvieren des ISP-Begleitseminars ist an das ISP gebunden und wird über den Bogen des Schulpraxisamtes dokumentiert. Das Begleitseminar muss nicht zwingend vor der mündlichen Prüfung absolviert worden sein.



Modulprüfung: Prüfungsleistung

Modulprüfung im Modul BA GS EW 2:

20 minütige mündliche Modulprüfung (2 Prüfende)

Anmeldung zur Prüfung über Isf zu den Terminen des Prüfungsamtes.

Keine Anmeldung und kein Anspruch im Hinblick auf spezifische Prüfer*innen.

Die Prüfungstage finden innerhalb der Prüfungswoche statt. Der genaue Prüfungsplan wird nach der Prüfungsanmeldung erstellt und liegt ca. eine Woche vor Ende der Vorlesungszeit vor.

Die Prüfungsberatung findet über die VL des Moduls statt sowie im je gewählten Seminar mit forschendem Schwerpunkt.

Inhalte der Prüfung

In Bezug zur Vorlesung:

- Zugänge zu Forschung, vertiefte Kenntnisse in Forschungsmethodik, vertiefte Kenntnisse bzgl. aktueller Fragestellungen grundschulpädagogischer Forschung
- Zugänge zu Forschendem Lernen als Moment der eigenen Professionalisierung
- zentrale Perspektiven der Forschung zur Grundschulpädagogik mit Aspekten wie pädagogische und didaktische Fragen des Grundschulunterrichts, Anfangsunterricht

In Bezug zum Seminar mit forschendem Schwerpunkt :

- Forschungsvorgehen anhand einer thematisch aus dem Seminar entwickelten Fragestellung skizzieren und forschungsmethodische Umsetzungsaspekte am Beispiel entwickeln
- eigenen Kompetenzerwerb exemplarisch ausgehend von Thematiken des Seminars in Relation zu den Querschnittsthemen/Leitfragen des Bildungsplans reflektieren



Vorbereitung zur mündlichen Prüfung

Orientierungsliteratur

Vorbereitung und Prüfungsgespräch erfolgen in Anlehnung an die Lehre im Modul literaturbasiert.

1. Literaturempfehlungen werden gestellt zu Forschung und aktuellen Forschungsperspektiven in der Grundschulpädagogik
2. Zentralen Perspektiven der Grundschulpädagogik (einschließlich Anfangsunterricht)
3. Entwicklung von Forschungsfrage + Forschungsdesign (Seminar)
4. Querschnittsthemen/Leitfragen des Bildungsplans

Die Literaturbasis zu 1. und 2. ist für alle zu Prüfenden einheitlich.

3. und 4. bezieht sich auf je spezifische Literatur aus dem jeweiligen Seminar.

Forschungsskizze

Im Rahmen des Seminars wird eine einseitige Forschungsskizze entwickelt, die vorbereitend zur mündlichen Prüfung den Prüfenden abgegeben werden kann. Sie bildet den Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch im Schwerpunktteil des mündlichen Prüfung.



Zu erwerbende Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen

- können Lernsituationen und Unterricht sach-, fach- und adressatengerecht planen, gestalten, reflektieren und begründen, damit Lern- und Entwicklungsprozesse gelingen, und hinsichtlich der Bedingungen und Wirkungen analysieren,
- kennen Theorien, Modelle und Konzepte der Gestaltung von Lernsituationen und können methodisch-didaktische sowie pädagogische Entscheidungen theoriegestützt und empirisch treffen,
- können unterschiedliche Lernvoraussetzungen diagnostizieren und auf dieser Grundlage Methoden der Förderung selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens umsetzen,
- kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren,
- reflektieren Maßnahmen zur Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern,



- kennen spezifische soziale, migrations- und milieuspezifische Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler, können Ursachen der Bildungsungleichheit analysieren, sowie Lösungsansätze im Rahmen der schulischen Möglichkeiten entwickeln,
- kennen Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht und können diese reflektiert einsetzen,
- können Gefährdungen in Kindheit und Jugend erläutern und sind in der Lage präventiv sowie interventiv Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und im Unterricht reflektierend einzusetzen,
- können Lernvoraussetzungen und Lernprozessen von Schülerinnen und Schülern diagnostizieren und gezielte Maßnahmen zu Unterstützung und Förderung umsetzen und reflektieren,
- können Ansätze einer dialogorientierten Rückmeldung für und Beratung von Grundschülerinnen und -schülern und deren Eltern einsetzen, bewerten und reflektieren,
- können Formen der Erfassung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern einsetzen und reflektieren,



- entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Rolle als Lehrperson und ein konstruktives und lösungsorientiertes Verhältnis zu den Anforderungen ihres künftigen Berufs und sind in der Lage ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren,
- können die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes reflektieren,
- reflektieren den spezifischen Bildungsauftrag der Grundschule sowie vor- und nachgeordneter Bildungsinstitutionen,
- reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung, der Evaluation und Qualitätssicherung, der Organisations- und Kooperationsstrukturen an Schulen sowie Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams und können diese adäquat einsetzen
- können Ergebnisse der Bildungsforschung zu unterschiedlichen Schulsystemen und Bildungsgängen verstehen und Elemente bildungspolitischer Steuerung sowie deren Reichweite einschätzen,
- können eigenständig ein Forschungsdesign entwickeln.



Inhalte

- Themen der Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik, Grundschulpädagogik, Medienpädagogik, Pädagogik der Differenz, darunter:
- Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule unter Berücksichtigung vorausgehender und anschließender Bildungseinrichtungen und Übergänge
- Allgemeine und stufenbezogene Didaktik
- Unterrichtsmethodik und Unterrichtsdiagnostik
- Inklusion in Schule und Unterricht
- Klassenführung und -management, soziale Interaktion im Unterricht, Qualitätsmerkmale und Prädiktoren von Unterricht, Instruktionmethoden, sozial-konstruktivistische Unterrichtsmethoden, kooperative Lehr-Lernmethoden, Lernen mit Medien, computerbasiertes Lernen
- Bedeutung, Chancen und Grenzen außerschulischer Lernorte
- Soziale Ungleichheit, Heterogenitätsdimensionen, Migration und kulturelle Vielfalt und deren Bedeutung bei der Planung von Unterricht
- Konzepte entdeckenden, problemorientierten, situierten und selbstregulierten Lernens
- Gestaltung von Lernumgebungen, Lernmedien und Lernmaterialien, Aufgabenkultur



- Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und deren Begründung für die Gestaltung pädagogischen Handelns
- Formen der Gesprächsführung, der Konfliktbewältigung und des demokratischen Umgangs
- Beratung von und Kooperation mit Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten (Elternarbeit), kollegiale Kooperation
- Konzepte, Methoden und Formen der Gesprächsführung und Rückmeldung an Schülerinnen und Schüler und Eltern und Erziehungsberechtigte
- Kooperation mit Kindergarten, Vorschule und anderen Schularten, Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern
- Theorien und Forschungen zur Professionalisierung im Grundschullehrerberuf
- Übergangstheorien und Konzepte der Kooperation zwischen Elementar-, Primar- und Sekundarbereich sowie mit der Sonder- und Sozialpädagogik und außerschulischen Partnern
- Methoden, Ziele und Ergebnisse der Bildungsforschung
- Schulentwicklungstheorien
- Qualitätssicherung und -entwicklung an Grundschulen
- Selbst- und Fremdevaluation
- Forschungsmethoden



Literaturempfehlungen

(ergänzend zur Literatur in Vorlesung und Seminar):

Anfangsunterricht

Hanke, P. (2018). Anfangsunterricht. 2. Aufl., Weinheim: Beltz. Insbesondere Kap. 1; 2 und 5

Schuhmacher, E. & Denner, L. (2017). Grundschulpädagogik verstehen – Grundschule gestalten. Weinheim: Beltz. Kap. 11 und Kap. 12

Seifert, A. & Wiedenborn, T. (2017). Grundschulpädagogik. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Forschendes Lernen

Fichten, W. (2012): Über die Umsetzung und Gestaltung Forschenden Lernens im Lehramtsstudium. Schriftreihe: Lehrerbildung in Wissenschaft, Ausbildung und Praxis. Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Huber, L. (2013). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber, L., Hellmer, J. & Schneider, F. (Hrsg.). Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. (S. 9–35). 2. Aufl., Bielefeld: UVW Univ.-Verl. Webler.



Literaturempfehlungen

(ergänzend zur Literatur in Vorlesung und Seminar):

Forschung (Empfehlungen)

Akremiti, L.; Baur, N.; Knoblauch, H. & Traue, B. (2018) (Hrsg.): Handbuch interpretativ forschen. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Asbrand, Barbara (2009): Qualitative Schulforschung. In: In: Blömeke, S., Bohl, T., Haag, L., Lang-Wojtasik, G. & Sacher, W. (Hg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn, S. 134 – 141.

Boelmann, J. (Hrsg.) (2018): Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Grundlagen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Bd. 1., <https://phbl-opus.phlb.de/frontdoor/index/index/docId/590>

Boelmann, J. (Hrsg.) (2018): Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Erhebungs- und Auswertungsverfahren. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren. Bd. 2, <https://phbl-opus.phlb.de/frontdoor/index/index/docId/584>

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 6. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer



Literaturempfehlungen

(ergänzend zur Literatur in Vorlesung und Seminar):

Forschung (Empfehlungen)

Friebertshäuser, B.; Langer, A. & Prenzel, A. (2013) (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Hug, T & Poscheschnik, G (2014). Empirisch Forschen. 2. Aufl., Wien: Hunter & Roth KG.

Köller, Olaf (2009): Quantitative Schulforschung. In: Blömeke, Sigrid/Bohl, Thorsten/Haag, Ludwig/Lang-Wojtasik, Gregor/Sacher, Werner (Hg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn, S.126 – 134.

Lamnek, S. & Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung. Weinheim und Basel: Beltz.

Mayring, Philipp (2002; 5. Aufl.): Einführung in die Qualitative Sozialforschung. Weinheim, Basel, S. 9 – 64.

Ortenburger, Andreas & Hartung, Viola (2009): Verbindende Ansätze in der Schulforschung. In: Blömeke, S., Bohl, T., Haag, L., Lang-Wojtasik, G. & Sacher, W. (Hg.): Handbuch Schule. Bad Heilbrunn, S. 141 – 148.



Literaturempfehlungen

(ergänzend zur Literatur in Vorlesung und Seminar):

Forschung (Empfehlungen)

Pfeiffer, D. & Püttmann, C. (2018). Methoden empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft, eine Einführung. Münster: Waxmann.

Raithel, Jürgen (2006): Quantitative Forschung. Ein Praxisbuch. Wiesbaden, S. 11 – 63.

Zierer, K., Speck, K. & Moschner, B. (2013). Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung. München: Reinhardt.



Weitere hilfreiche Informationen

[BA Sek I und GS Studien- und Prüfungsleistung](#)

[MA GS Studien- und Prüfungsleistung](#)

[MA Sek Studien- und Prüfungsleistung](#)

Bei Fragen wenden Sie sich zunächst an Ihre Dozierenden. Sollte sich Ihre Frage darüber hinaus nicht klären lassen, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Stefanie Schnebel bzw. Gregor Frirdich.

schnebel@ph-weingarten.de

gregor.frirdich@ph-weingarten.de



Bei Sorgen rund um's Studium...

- Einzelberatung im PHokus Mentoring (Koordination Ingo Kreyer):
<https://www.moopaed.de/moodle/course/view.php?id=10473>
- Psychotherapeutische Beratungsstelle der SeeZeit (Judith King): <https://seezeit.com/beratung/psychotherapeutische-beratung/>
- EKHG (Evangelisch-Katholische Hochschulgemeinde):
<https://www.ekhg-wgt.de>
- Workshops und Mentoring-Angebote zu Resilienz, Lernverhalten, Self-Care und Studieneinstieg - Allgemeine Studienberatung: <https://www.ph-weingarten.de/studium-weiterbildung/studium-services/allgemeine-studienberatung>